

Mai 2026

**Einladung zum Presserundgang  
durch die Ausstellung „Hanneke Beaumont – Between Matter and Mind“  
in den Jakobshallen, Bad Homburg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Hanneke Beaumont – Between Matter and Mind“ in den Jakobshallen der Galerie Scheffel laden wir Sie herzlich ein zum

**Presserundgang mit der Künstlerin**

am **Donnerstag, den 21. Mai 2026, um 11.00 Uhr**

in den **Jakobshallen**, Dorotheenstr. 5, 61348 Bad Homburg v.d.Höhe

(Parkmöglichkeiten:

Schlossgarage, Einfahrt über die Ritter-von Marx-Brücke / Kurhausgarage, Einfahrt über den Schwedenpfad oder die Ludwigstraße)

Gemeinsam mit **Hanneke Beaumont** wird Sie **Christian K. Scheffel** gerne begrüßen. Anschließend spricht **Joseph Antenucci Becherer**, Direktor und Kurator für Skulptur am Raclin Murphy Museum der University of Notre Dame (USA), bei einem gemeinsamen Rundgang über das Werk Hanneke Beaumonts und die Ausstellung in den Jakobshallen. Wir freuen uns, dass die Künstlerin Ihnen gerne auch persönlich Ihre Fragen beantworten wird.

Hanneke Beaumonts unverwechselbare, meist lebensgroße Figuren aus Terrakotta, Bronze oder Eisen sind überindividuelle menschliche Gestalten, von einfachen Gewändern wie von einer zweiten Haut bedeckt. Beaumont porträtiert nicht, sie veranschaulicht mit bildhauerischen Mitteln den Seelenzustand des Menschen. Dabei konzentriert sich ihr Blick nicht auf die siegreichen Momente im Leben, sondern vielmehr auf jene häufig flüchtigen Augenblicke, die Zögern verraten, Irritation, Orientierungslosigkeit oder die Suche nach innerem Gleichgewicht. Ihre Figuren wirken zugleich kraftvoll und verletzlich, zeitlos und zutiefst gegenwärtig. „Ich betrachte meine Figuren nicht als Männer oder Frauen, sondern als Repräsentanten der menschlichen Seele“, so die Künstlerin, deren Werk weit über die klassische Figuration hinausweist und die Fragen nach Menschlichkeit, Identität und innerer Wahrnehmung in den Mittelpunkt stellt.

Hanneke Beaumont zählt zu den bedeutenden zeitgenössischen Bildhauerinnen Europas. 1947 in Maastricht geboren, studierte sie zunächst Zahnmedizin in den USA und absolvierte von 1977 bis 1988 ein Kunststudium sowie ein Studium der Bildhauerei in Belgien. Ihre Werke werden weltweit ausgestellt – in ganz Europa, den USA, Kanada und Asien – und sind Teil zahlreicher öffentlicher und privater Sammlungen. Internationales Ansehen genießt Hanneke Beaumont auch für ihre vielerorts im öffentlichen Raum installierten Skulpturen, etwa die monumentale Figur „Stepping Forward“ vor dem Sitz des EU-Rats in Brüssel. In Deutschland war die Künstlerin wiederholt bei der Skulpturenbiennale Blickachsen vertreten, zuletzt 2019 mit einer viel beachteten Einzelausstellung im Garten des Klosters Eberbach.

Mit der Einzelausstellung „Hanneke Beaumont – Between Matter and Mind“ bietet die Galerie Scheffel in den Jakobshallen einen tiefen Einblick in das subtile figurative Werk der Künstlerin und lädt dazu ein, ihren Skulpturen als Resonanzräumen menschlicher Erfahrung zu begegnen. Gezeigt werden in den Räumen der ehemaligen Jakobskirche zahlreiche Figuren und Figurengruppen unterschiedlicher Formate und auch farbige Arbeiten auf Papier.

Die **Eröffnung der Ausstellung** findet am **Donnerstag, den 21. Mai 2026 um 19.00 Uhr** im Beisein der Künstlerin statt. Joseph Antenucci Becherer wird in die Ausstellung einführen.

**Bereits am Vormittag** um 11.00 Uhr möchte Ihnen Herr Scheffel gemeinsam mit der Künstlerin und Herrn Becherer die Ausstellung „Hanneke Beaumont – Between Matter and Mind“ in den Jakobshallen persönlich zeigen.

Über Ihre Teilnahme am **Presserundgang** würden wir uns daher freuen.

Bitte teilen Sie uns unter [presse@galerie-scheffel.de](mailto:presse@galerie-scheffel.de) mit, ob wir mit Ihrem Kommen rechnen können.

Mit freundlichen Grüßen  
Sunita Scheffel